

AFGN

Arbeitsgemeinschaft für Fischarten- und Gewässerschutz in Norddeutschland

getragen von Norddeutschen Landesverbänden des VDSF

Arbeitsgem. für Fischarten- u. Gewässerschutz, Postfach 2549, 26015 Oldenburg

Geschäftsführung:

Landesfischereiverband Weser-Ems e. V.
Mars-la-Tour-Str. 6, 26121 Oldenburg
Postfach 25 49, 26015 Oldenburg
Telefon: 04 41/8 01-6 24; Fax:04 41/8 17 91

Ihr Zeichen und Tag

Unser Zeichen
-Dü/Ja-

Telefon / Durchwahl
04 41/8 01-621

Datum
26.02.2001

Einladung zur 30. Fachtagung der AFGN

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich ein zur 30. Fachtagung der AFGN. Sie findet am Sonntag, den 11.03.01 um 10.00 Uhr im Hotel-Restaurant Schröder in Groß-Megelsen bei Sittensen statt (Anfahrtsbeschreibung siehe unten).

TOP:

- 1.) 10.00 Uhr Begrüßung durch den LSFV Niedersachsen N.N.
 - 2.) Begrüßung durch den SFV Sittensen J. Frank
 - 3.) Kurzer Zwischenbericht des Sprechers E. Brumund-Rüther
 - 4.) 10.15 Uhr „Der Stör – Ursachen des Verschwindens und Chancen einer Wiederausbreitung“
Dr. Gessner, Gesellschaft zur Rettung des Störs, Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei Berlin
 - 5.) 11.00 Uhr „Wandersalmoniden der Ostsee – mit Schwerpunkt der Verhältnisse in den südlichen und westlichen Ostseezuflüssen“ Dr. H. Winkler, Universität Rostock
- anschließend Mittagspause
- 6.) 14.00 Uhr Zur Entwicklung der Wandersalmonidenbestände in norddeutschen Flusssystemen im Jahre 2000, Kurzvortrag C.-W. Schmidt-Luchs
 - 7.) 14.20 Uhr Laichbetten von Salmoniden in norddeutschen Fließgewässern
Chancen, Defizite, Probleme, Renaturierungsbedarf N.N.

8.) 14.40 Uhr „Fische – keine Stiefkinder des Naturschutzes? Der Bundesnaturschutz will sich verstärkt der Fische annehmen“ G. Brüning

9.) 15.00 Uhr Zur zukünftigen Finanzierung der AFGN Sprecher

15. 30 Uhr Verschiedenes

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung ca. 16.00 Uhr

Es muss auch hier wieder betont werden, dass die AFGN keine Kosten übernehmen kann außer für Referenten und Organisatoren. Auch Essen und Getränke müssen von den Tagungsteilnehmern selbst bezahlt werden. Es werden drei Mittagsgerichte zur Auswahl stehen.

Außerdem wird sich in der Mittagspause eine Besichtigung der Brutanlage des SFV Sittensen zumindest für jene Teilnehmer organisieren lassen, die diese noch nicht kennen.

Der Teilnehmer der Tagung wollen bitte entschuldigen, dass die Tagung diesmal an einem Sonntag stattfindet. Die beruflichen Verpflichtungen des Sprechers kippten den ursprünglich geplanten Termin, und Rücksprachen mit den Referenten machten weitere Sonnabende unmöglich. Einem wesentlich späteren Termin hätten wiederum andere Faktoren im Weg gestanden, beispielsweise Beginn der Aussetzungen, Arbeitsdienste etc.

Zur Wahl des Tagungsortes ist anzumerken, dass Sittensen ziemlich genau in der geografischen Mitte des AFGN - Wirkungskreises liegt und dass die Frühjahrstagungen grundsätzlich an zentralem Ort sein sollen – wir hatten schon gelegentlich Eis und Schnee Anfang März! Außerdem haben die Sittenser Sportfischer bereits viel Erfahrung im Organisieren dieser Tagung... Danke für die erneute Bereitschaft!

Anfahrtsbeschreibung: Man fährt auf der A 1 bis zur Abfahrt Sittensen (zwischen Hamburg und Bremen) und in den Ort Sittensen hinein. Nun folgt man im Ort dem Wegweiser nach Zeven (rechts ab) und fährt durch Groß-Megelsen geradeaus Richtung Zeven hindurch. Im Bachtal hinter dem Ort liegt rechts das Hotel-Restaurant Schröder (Tel.04282-3533).

Zur Tagesordnung:

Zu 4.) Der Stör, Fisch des Jahres 2001, war noch bis ins 20. Jahrhundert recht weit verbreitet. Heute gelten die Bestände hierzulande als erloschen. Nur in einem „Genpool“ gibt es hierzulande noch Störe. Wir sollten besonders über die Chancen einer Wiederausbreitung nachdenken, und dabei natürlich über mögliche gegenseitige Unterstützung. Wiederausbreitung der Wandersalmoniden und die dazu erforderlichen Maßnahmen können auch dem Stör zugute kommen und umgekehrt.

Zu 5.) Die VDSF –Landesgruppe Berlin-Brandenburg will zur AFGN dazustoßen. Herzlich willkommen! Es ist nun an der Zeit, sich verstärkt über die Wandersalmoniden der Ostsee zu informieren, zumal erste Wiederansiedlungsversuche mit dem Ostseelachs im Odergebiet nicht nur auf polnischer Seite betrieben werden, sondern auch im Oder-Neißegebiet angestoßen sind. Die Kooperation zwischen dem polnischen Anglerverband und der Landesgruppe Berlin-Brandenburg ist bereits angelaufen.

In Mecklenburg-Vorpommern laufen seit Jahren ziemlich erfolgreiche Bemühungen um die Meerforelle. Vielleicht können sich dortige Erfahrungen auch für die Anstrengungen um den Ostseelachs als hilfreich erweisen.

Zu 6.) Carl-Werner Schmidt-Luchs hat nach dem Bestandsbuch der AFGN bereits mehrere aufsehenerregende Artikel über Wandersalmoniden - Wiedereinbürgerung geschrieben, zuletzt in „Fliegenfischen“ (März/April 2001). Entsprechend gründlich hat er auch die Entwicklung in Norddeutschland recherchiert und eine Zusammenfassung für die AFGN vorbereitet.

Zu 7.) Im Rundschreiben 1/01 stand es bereits: Die Laichersaison 2000/01 war vielerorts gut bis sehr gut. Beim Lachs haben sich europaweit die positiven Folgen der Bemühungen des NASF von Orri Vigfusson um den Bestandsschutz im Meer gezeigt. Bilder von Laichgruben in norddeutschen Flüssen sind sicherlich das Anschauen wert. Aber jetzt heißt es auch Druck zu machen in Sachen Wiederherstellung von Laichhabitaten und naturnahen Fließgewässerhältnissen, und zwar zugunsten der eigentlichen Leitorganismen der Mittel- und Oberläufe der norddeutschen Bäche und Flüsse, den Salmoniden. Möglichst viele Bäche müssen „die verlorene Geröll- und Steinfraktion zurückbekommen“ (Zitat Dr. L. Tent). Gewässerunterhaltung mit „Aufmuddelung“ von Sand und Schlamm während der Laichzeiten und Brutentwicklung darf nicht sein. Die Unterhaltungspflichtigen müssen mit ins Boot!

Zu 8.) Entdeckt der behördliche Naturschutz jetzt die Fische? Und wenn, was wird daraus? Zuständigkeitswirrwarr, Kompetenzgerangel und Besserwisserei oder Kooperation? Was wird aus den fischereilichen Prinzipien von Schutz durch Nutzung? Günter Brüning legt dar und gibt eine persönliche Einschätzung.

Zu 9.) Noch kein Kommentar hier.

Wir sehen uns in Sittensen!? Anmeldungen werden erbeten bis zum 02.03.2001 bei der Geschäftsstelle des Sportfischerverbandes im LFV Weser-Ems. (Tel. 0441/801624, Fax 0441/81791, E-mail: d.jaschinski@LWK-WE.de)

Ihr Ede Brumund-Rüther
(Sprecher)

F.d.R.


Wolfgang Düver
Geschäftsführer